Monatlid urch Boten 3,50 DRf., urd bie Boft 8,70 MRf.

ericent tägligmit Ausnahme ber Conn- und Reiertage. Dried und Beriag Don & Chr. Commer, Cab frime und Dicy.

Preis der Angeigen: Die einspaltige Zeile 60 4 Anti Bel.u Berfteigen 4 Reflamezeile 2.50 4

Musgabeftene: Dies, Rofenftraße 36. Fernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für bis Schriftleitung: Rart Breibenbenb, Em-

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnareis.

97r. 177

Dieg, Camstag, den 7. Anguft 1920

26. Jahrgang

Deutscher Reichstag. verlin. 5 Hug. Die Entwaffnungsborfage fteht gur Dritten Beratung

Mbg. Tr. Rojenfelb (UBB.) legt noch einmal ben ablehnenden Standpunft feiner Bartei bar. (Die Unaufmertfamteit bes haufes ift jo groß, bag ber Brafipent wieberholt gur Rabe mobnen muß).

Muffenminifter Er. Gimone. Der Borretner meint, weber ber Friedensbertrug bon Berfailles nob'bas Abftommen ton Spa berpilichte bie benichte Regierung, ein foldes Wefet borgulegen. Ich bin entgegengesetzer Winnung. 3ch bitte Gie bringend, im Intereffe ber auswärtigen Bulleit, miffar für die Durchführung der Entwaffnung wird bor einer großen, gesahrbollen und ichwierigen Aufgabe fteben, einer Aufgabe, die Sie nicht erschwieren dürsen durch Richtackung außenrellitifcher Geficheruntied Die Regierung wird ihre Macht nicht ale Barteiregierung ausüben, fondern ale huterin ber Macht nach jeber Richtung. Aber bie Weachten itr. & find und beschnitten burch die Browfolke bon Spa und durch ben Griebenebertrag bon Berfailles. Wir muffen bis ju einer bestimmten bobe beruntergebracht haben. Im weiteren Berlauf feiner Rebe fprach Die Simone über bie gefahrbete Reutra tat Teutichlande. (f. gestrigen Telegrammteil).

d habe geftern mit bem frangofifchen Gefchaftstragee eine sehr ernfte Unterredung in der Furgenfrage gehabt, die noch nicht erhedigt ist. Ich möcke Sie bringend bitten, bag alles bermieben wird, was die gespannte Situation ber Scharfen fonnte- 3ch meinerseits werbe alles tun, um gu verbindern, bağ bieje Spannung jum Ausbrud tommt. Bebhafter Beifall und große Bewegung)-

Bu § 1 wird ein Susan angenommen, wonad, von der Ablieferung ber Waffen nur die Reichswehr und die gur Musabung ihres Berufe mit Baffen berfebene Beamtenichaft

Die Bestimmungen bes § 2, wonach ber Reichstommiffar festent, welche amiliverischen und polizetlichen Organizationen bon ber Ablieferungepflicht ausgenommen find, wird abgefehnt.

Gemaß & 6a betommt ber Reichofommiffar einen bom Reichstag gewählten Befrat bon 15 Berfonen-

Mamens ber bentichnationalen Grattion gibt Abg. bun Ballwin folgende Erffarung ab:

Meine Graftion wird trop größter Bebenfen, Die namentlich gegen die Bulmffung ber eibesfrattlichen Erflärungen borliegen, für ben Gesebentwurf ftimmen, weil jie ber Unficht ift, daß bie Lage ber Dinge, namentlich bie bolitigche Laget und bie ber Entente gegeniber in Spa eingegangenen Beroflichtungen bie Durchführung der Entwegnung ber Bebolterung bebingen und weit fie ber Meinung ift bof Ruhe und Ordnung nur bann bergestellt werben tonnen, loenn bie militarifden Baffen aus ber Bebotterung herausgenemmen und benen gugeführt werben, die fie den Befegen des Reiches entbredent gu tragen befingt fein werben. Ein Teil meiner Freunde wird trobbem gegen bas Gefet ftimmen (Sort, bort! linte) uicht, weil biefe Abgeordneten gegen ben Entburg ale feleben find, fonbern weil bas (8.fen nach ihrer Meinung bis Cemabr für eine gerechte Ablieferung nicht gibt. Gar fie tit bie Inliffigtelt ber eibestattlichen Gerifcherung ein umiber-Reigliches hindernis, wie fie anderseits in Den Strafbestimmungen Borichriften erbifiden, bie biejenigen mehr belaften, bie ihr umb ihrer Angehörigen Leben und Befit berteibigen wollen, ale biefenigen, bie lie gu ftoren berfuchen.

In ber Gefannabstimmung wird bas Gefen gegen bie Tentionationale angenommenole Baheriiche Bolfspartei und vereinzelte

Zarauf wird die Aussprache über die fogiowemoreatische

Interpellation betreffend bie

Arbeitelofigteit und über ben Untrag ber Unabhängigen jur Berbefferung ber Erherbelofenfürforge fortgefest

Abg. Andre (Bentr..) 3m Dentichen Reiche gipubt man bieffach, bie Eriverbolofen feien Fautenger, Die fich vom Staate ernahren und erhalten laffen wollen. Dies trifft nicht gu. In großen und gangen ift bie bentiche Arbeiterichaft burchaus arbeitewillig und bie Erwerbelofigfeit in der Regel unberfulbet. Die geftrige Rebe bes Reichsarbeitsminiftere begruffen Die etwas optimistische Auffaffung Des Miniftere, Die Sinidaftefrije welbe nur bon turger Daner fein, weil ber Barenmangel ju groß fei, bermag ich nicht ju teilen. 3ch befürchte bielinehr, daß wir einen außerordentisch ichweren, in Tentichland feit Jahrzehnten nicht dageweienen briffe entofgengeben. Umfo notwendiger ift die Eins und Durcoführung positiven Erwerbelefferfürforge Benn auch fogialen Stunden eine gewiffe Stredung ber Arbeitegelegenheit notwenbig ift, fo barf man boch nicht die einer gu weitzehenden Stedung genftebenben boffewirtichaftlichen mebenfen Aberjegen-

Wit Recht bat ber Minister ben Herren welche in der Kriege-und Mewalutionezeit Micsengelwinne gemacht haben, einge-Sarft, bag fle auch fogiale Bflichten gu erfüllen haben, bag lie in bleien Tagen ber Rot ber Arbeiterichaft an die Geite treten millien.

Aren aller bebördlichen Magnahmen wird bas Arbeitsnachweiswesen in Teutschland noch lange nicht einheitlich gehandhabt Meben ben offigie Sen Arbeitenach weifen wird immer noch bie Arbeitebermittellung burch pribate Deganifattonen und burch Beitungeinserate betrieben. Wer fich an bie Beitung wendet, muß bekanftigt werben, Die bei ibm etforberachen Arbeitskrafte zugleich beim Arbeitsnachweitamt angumelben. Unter ben Rotftandsarbeiten fteben ber Mittellundfanal, ber Longu-Mainkanal, Landftruffen- und Robenbahnbanten, die Befchaffung bon Giebefungsland und Meliorations arbeiten im Borbergrunder Die Unterftühungofife für die Erverbelofen find in ber Tat außerordentlich niedet. Erfreulich ift, bag nach ber Mittellung des Ministers die Unterstützung besonders bann, wenn es sich um verseitratete Erwerdelbig

handelt, fiber 26 Bothen binand gewährt werben foll. Bir bertrauen, daß die Regterung gewißt und bereit ift, das miglichfte auf dem Gebiete biefer Farjorge ju tun, und über bas möglichfte fonnen auch bie unabhängigen Sogialbemofraten nicht hinaus-

Mit ber Coginfffierung ber Probuttionsmittel und bes Grund und Bobens lofen wir bies Problem nicht-

Much nicht mit bem Rumpf gegen ben Rapitafismus. Colonge wir in ber Befilvirtichaft fteben, brauchen wie Rupital. Man barf bie Unternehmerinitiatibe nicht untergruben, und nicht unterhinden. Auch bas beutige Spftem ber Arbeitogemeinichaft bebarf ber Reform, Bieber haben babei bie Arbeiter den Unternehmern die Breife, die Unternehmer den Arbeitern die Lohne bewilligt und bas Bolt hat bie Beche begabten muffen Diefes Shitem bat fchliefilich babin geführt, baff die Gabriten gefchilffen werben mußten, weil wir gu einer lebertengeung getommen find. Die Ertenninis muß überall Ant greifen, bag bie Beit ber Reffengewinne borbei ift-Aber auch bie Arbeiter muffen ben auferorbentlichen Beitumftanden Rechnung tragen, wenn fie aufervordentliche Magnahmen ec-Die beutiche Arbeiterichaft muß bor einer Stataftrophe bemabrt bleiben. Das ift bas Beftreben ber Regieeuno une fort find gu iffter Unterftigung bereit. 1 Bel fall im Bentrum).

Bon beutschnationaler Geite wird ber Mange! an Brennftoffen und ansländischen Robicoffen ale Grund ber Brbeitelofigfeit bezeichnet. Durch bie Schwantungen der Balute find alle wirtschaftlichen Grundlagen erschüttert. Wir sind 3u einem Arbeitnehmervolle geworden gegenüber den Arbeit-geberdolltern der Enrente. Die Arbeitslosenunterführung wird auch bon vielen beimlich tätigen Arbeitern bezogen. Diefe Schabigung bes Reiches macht eine icharjere Controlle notwenbig. Im die deutsche Arbeit nicht ju ichadigen, wird man mit Ginfuhrbewilligungen für austandliche Gertigfabrifate vorsichtig

Melchsarbeitsminifter Dr. Brauns. Bei ber Lohnfrage hat ber Abg. Diffmann 'nicht berücklichtigt, bag bas Gejamteinkommen, das Realeinkommen, der gangen beutichen Ration gurflidgegongen ift Gine Menge Rategorien b & beut chen Epl'es find ichlechter gestellt ale bie Arbeiter. Biele Beamte, Alis-bemifer, die früher in ihren Gintommensverhal.tniffen weit boran waren, find bei ber gegendvärtigen Entwidelbung febr gurudgeblieben. Das läßt fich nicht bestreiten. E'ne Gleichstels lung ber Frauen mit ben Mannich ift bezüglich ber Arbeitetofenunterfiffjung nicht erforderlich, weil in Der Tat nach ben ftatiftifchen Gestiteltungen ber Rabrungebebarf ber Grau im Durchichnitt geringer ift at ber bes Mannes. Bir find bereit, ben Winfchen folveit entgegengutommen, dan diejenigen bie bisher ichon unrgarbeiter waren, feine searenggelt mefre burchgumachen haben, wenn fie erwerbalbs werben. Bei ber Erwerbolbienfürjorge handelt es fich in ber Sauptfache um bie Groffindte. Sier fonnen bie Arbeiter Die Ausführung ber Berordnung tontrollieren. Ueber eine Reihe von Forberungen, bie ichwer burchführbar find, werden wir in ber Bgiaten Rourmiffion weiter beraten. Die Unabhangigen verlangen Beleitigung des tapitaliftifchen Spitems und Enführng ber Svata Pierung, Die Reichsragierung hat ben Reichswirt-schaftsminister Beauftragt, Diese Angesegenheit au behanbeln, foweit der Bericht ber Cogialifierungetomm! Fon borliegt-

Beber bie Ratewirtichaft noch bie Sogialifierung tunn bie gegenwärrigen Echwierigfeiten Deutschipnbe bon beute auf morgen beseitigegt, Wir mogen Bapiergelb bruden , fobiel wir wollen. Je mehr wir es tun, besto mehr entwerten wir bas Gelb. Gine endgillige Silfe tann und nur burch eine ber Warenborrate und burch bin Steigerung ber Brobuttion tommen. Tann wird auch der Geistbert wieber fteigen. Gine Steigerung ber Brobuttion ift immerfin möglich Wenn wir vorwarts tommen, wird is auch mit unferen Erwerholofen wieber beffer bestellt fein (Beifall.)

Abg. Moldenhauer (Tentiche Boltsp.) Bir find bagegen, daß die Arbeitsbefenunterfelitung mahllos zewährt wird-Die Arbeitelojenunterftugung darf ichlieflich nicht gu einer Ausbentung ber Arbeiter burch bie Arbeiter felbft werben-

Albg. Exfelens (Tem..) gibt anbeim, bei ber Arbeitshofenunterftligung ju ermägen, inwieweit fie unmittelbar in Raturalien geleiftet werben fann. Bir hoffen bag ber fogia politische Ansichus für die Erverbslofenfürforge Richtlinien aufstellen wird

Arbeitsminifter Er. Braune: Das Reich wich 35 Diffis onen Mart für biejenigen bauernd Erwerbabofen gur Berfilgung ftellen, die Angehorige gu berforgen baben. Diefe 35 Milfionen Mart werden ben Landern gur Berteilung überwiesen werben in ber Boraussegung, bag auch fle nuch einen Bufchuß gewähren, fo dag wir im großen und gangen gu einem

Bonds bon 60 Millionen Mart tommen-Gin Schluftantrag wird angenommen, ber Antrag ber Unabbangigen bem bollfemirtichaftlichen Ausschuf giberwiejen-Brandent Bobe erbittet und erhalt bie Ermedeigung, ben Jag und die Tagesorbnung ber nachften Sibung feloft gu beftims men. Er hofft, baf bie Ereigniffe jenfeits Der Grentie, bie Beratungen in Genf und Die inneren Berhibtniffe es nicht nötig machen werben, ben Reichstag früher wieder eingubernien, als es in normalen Beiten üblich jei. Er wünscht ben Ditgliebern eine gute Erholung. Schlug 4,45 Hor.

Die Aufhebung ber Zwangewirtichaft.

Berlin, 5. Mug. Der Bolfswirtschaftsausschuf bes Reichstage feste beute feine Erörterungen über Gragen ber Zwangs und Freiwirtichaft fort. Bom Reichsminifterium für Ernahrung und Landwirtichaft lagen Abanderungeantrage zu ber Berordnung bom 29. November 1917 und bom 31. Dezember 1919 bor, wonach die Reichsfiefichfarte aufgehoben, bafür bie Ginführung einer Rundenlifte bei ben Gleischberfäusern borgeschrieben werden foll. Den Landeszentralbehörden foll es überlaffen jein, Gemeinde Heffchfarten einzuführen. Bon ben Gelbftberforgern wird

verlangt, bag fie über die Beit ber Bermendung der Aleifch-borrate Ausfunft geben. Bon Abgeordneten ber verichte benen Parteien lagen Antrage in berfelben Gache bor, Mbg. Duiche (Dentice Bp.) berlangte bie Aufhebung ber Bivangs-wirticaft für Bieb und Gleifch ab 1 Detober 1920; von bee Bahrifchen Bolfepartei wurde beantragt, die Borichriften über Fleisch und Bie haufzuheben und die Art der Bewieticaftung ber Entideibung ber Lander gu überlaffen. Das Bentrum berlangte in einer Entichliegung: "Die Bwangswirtschaft bon Bieh und Gleifch ift sofort aufzuheben. Die bagu erforberliche Regierungsberordnung ift bem Ausschuft in ter für den 17. August in Aussicht genommenen Sitzung durcht fen 17. August in Aussicht genommenen Sitzung durzulegen." Bom Abg. Dr. Böhme (Dem.) wurde ventragt, die Bieh- und Fleischbewirtschaftung dis zum 1. Oftober 1920 aufzuheben sowie die Einsuhr von Auttermitteln freizugeben. Abg. Schmidt, Berlin (S.) wollte die Entscheidung über die Frage hinausgeschoben haben, nundestens dis jum herbst und bis es jestsiehe, ob der dentsche Biehbestand die Ausbebung der Zwangswirticaft möglich ericheinen laffe. In feiner Entichtiefung wurde auch ein icharfe sBorgeben gegen bie Schwarzichlachtung berlangt. Die jamilichen Rebner, bie fur bie Aufgebung ber Broangswirtichaft für Bieh und Sleifd eintraten, glaubten. taf dadurch eine beffere Berforgung der Bebolkerung fich ermoglichen laffe, während bie andern badurch eine icharje Preisfteigerung und Bericharfung ber Rtafjengegenfage befürchteten. Auch von einem Zentrumsredner, oem Abg. Wieber, wurde darauf hingewiesen, daß durch die offentliche Wirtschaft die breiten Massen vor dem größten Eteno bewahrt würben. Reichsminifter Bermes erffarte, bag er fich nicht ohne weiteres für Aufhebung ber Biefi- und Rietichwirtschaft bis jum herbft aussprechen tonne. Es milife bie Anfhebung abbangig gemacht werben bon ber Sicherung einer entiprechenben Menge bon Beotgetreiba und Futtermitteln. Gine Gentung ber Bieh- und Gleisch-preise laffe fich nicht abweisen, ba die wirtichaftliech Lage weiter Bolfofreise es nicht gestatte, die hohen, sachlich nicht gerechtserigten Breise aufrichtzuerharten. Auch die Landwirtschaft sollte die Gesantlage im Auge behalten und müßte gewisse Opfer bringen. Zu enter Beschluftasfung tam es noch nicht.

Plopd George über die unterernährte beutiche Bevöllerung.

Bei ber Beratung bed Space Robben ib fommene im englifchen Unterhause fagte Llobb George nach einem Berichte ber Times bom 3 August u. a. noch:

stohle ist Gold. Tentschland fann nicht mit Gold ober Robstoffen bezahlen: es hat fein Gold. Aber wenn es Nohlen übeer
die Grenze schäft, dann sendet es Gold, bisto estwas mit Goldwert. Ein Mitglied des Hauses meint, das Nohle noch wertvoller sei als Gold. Ich frimme bem zu, Kohle ift viel wertvoller. Je mehr Dentschland erzouzieren kann, desto mehr kann es abgeben, es kann aber nicht mit giner unterernahrten Bebofferung probugieren-

Ueber die Lage des beutschen Bobtes bestehen feine Bweifel-Die beutsche Bebolferung ift unterernahrt. Gie hat nicht Die Mittel. Rahrungemittel gu faufen, und nach all umeren Informationen erhaft fie gur Zeit nicht einmas 80 bis 70 Prozent der Rahrungsmittel, die fie wor dem Kriege hatte. Unter biefen Umftanben tann man nicht erwarten, baft ite Roblen forbert, und wir fotoobl wie Frantreich find Whergengt, baf, wenn wir aus bem Rufpigebier, Schlieften woher Reben erhalten follen, bas erfte Erfordernie bas ift, bie Bebolferung bie erforderliche Rabrung und bie Rraft gu geben, die fie gur Atbeit unere bie est fche erigen. Berhaltniffen befähigt.

Die Berhadulungen gefcheitert.

M3. Barichan, 5. Aug. Die Brestellung bes Mini-fteriums bes Neuffern teilt mit: Die volnische Regierung hat im Laufe ber Racht bon ber nach Baranopiticht entfanbten Baffenftift fandsabordnung einen Funtipruch erhalten, wonach ber Mommanbant ber ruffichen Front mitgeteint habe, bag bie Rateregierung gleichzeitig Baffenftillftunbe- und Friedensberhandfingen bertange und ben 4 Muguft jum Beginn ber Berhand-Bringen in Sinft borgeichlagen habe. Gleichzeitig habe bie Materegierung die Entfendung einer neuen mit entiprechenden Boffmachten verfehenen Abordnung geforbert, tie auch ju Friedensperbandlungen bevollmüchtigt ware - Es ift augenicheintlich. bağ bie Rateregierung bie Baffenfrifffanbenerbanblungen in ber hoffnung auf bie ju ibat tommende Sille unfrer Bunbeit genoffen aufichieben will. Das Zarum bes 4. Stugun als Tag bes Beginne ber Griebensperhandlungen ift minieglich benn eine mit fo weitgebenden Bollmachten wie fie bie Rateregie. rung forbert, betiebene Aberbnung ibnute mit ihren Borbereis tungen weber ihte ju ber geforborten Beit jerrig werben noch bet bem Jehlen ber Bertegromoglichfeiten nach Minit gelangen-Hebrigens muß bie Regierung bor Entjendung einer nenen Abordnung ben Bericht ber borberigen eitgegennehmen. Gine genane Berdffentlichung wird in biefer Angelegenheit noch

Die bahrifche Gelbstichutorganifation.

Berlin, 5. Mug. Der in ber Musiprache fiber bas Entwaffnungegejes mehrfach genannten babrifchen Gelbitichneorganifation des Borftmeifters Eicherich, Die gumeift nach ihrer Telegrammabreife Degeich benannt wird, ichentt gurzeit die hiefige Preffe viel Aufmerkamkeit. In einer Un-terredung, bie der aus München hier eingetroffene baurfiche Minifterprafibent v. Rahr mit einem Ausfrager Der Wofft. ichen Beitung hatte, führte Berr b. Rahr u. a. aus:

Die öfterreichtiche Gelbftichuporganijation ift Rachbildung unferer baurifden Eintwohnerwehr, Die ihrer Ratur nach eine andere Organisation barftellt ale bie nurdbentiden Ginwohnerwehren. Bie weit fich ber biterreichifche

Celbftidun dem Foritmeiter Cicherich unterftellt bat, ift mir nicht bekannt. Dagegen in es richtig bag ich cie baberiiche Einwohnerwehr gemeinfam mit Eicherich infige-

Bon feiten bes Reichswehrminifteriums nun mie auch bon feiten bes preugischen Staatsministeriume toice, entgegen Behauptungen bes Borwarts, mit allem Rachorud betont, bag bon einer Anerkennung Diefer Organifation in Preugen ober gar einer Angliederung an Reichsmehrgruppentommandos teine Rede fein tonne. Die Reichswehr ftebe in Keinem, auch nicht bem lojeften Busammenhang mit Dies fen Deganisationen. Dem preufischen Staatsminifterium feien gwar die Berfuche gur Grindung bon Gelbitidugorganifationen, benen durch die Ginwohnertnehren Baffest in Die Sand gespielt worden feien, und giver besonders in Oftpreugen, wohl befannt. Doch werde barin durch bas Entwaffnungsgefen Wanbel geschäfft werden. Ministerprafibent b. Rahr, ber unferes Biffens beim Reichstangler im Beifein von Dr. Simons gu Gaft fein wird, hatte übrigens in ber genannten Unterredung barauf hingewiesen, bag auch in Babern burch bas Abtommen in Spa uns bie baran angefnüpften Reichstagsbeschlüffe in biefer Begiehung Banbe! geschafft werben muffe.

Preisabban.

Geit einiger Beit find allenthalben Bestrebungen gu einem Abbau ber Breife Dr l'andwirticaftliche Erzengniffe im Bang. Buerft wurden in fast allen Städten Lebensmittels gefent, Die angebeich in Szene die hoben Erdbeer- und Ririchenpreise herborg rufen waren-(Sirichen und Erbeeren find ja auch ein angerft wichtiges und unentbehrliches Rahrungsmittel). Begeichnent jur bieje Lebenomittellerawalle, an die fich meiftene Blitinderungen bon Beichaften anichloffen, mar, bag die "billig gekauften" Lebends mittel wieder jum größten Teil ju Bucherpreifen weiter bers fauft und berichoben wurden. Auch hat man bei bieben Bifinderungen nicht bie wichtigften Bebarisgegenftunde, jonbeen borwiegend Luxusartifel geraubt-

Sobann tann man neuerbings bes bfteren in den Tagedzeitungen lefen, daß die Bandwirte felbft gegen die "ummiftig hohen" Cetreides und Rurtoffelpreife, wie fie bon bein Reichees nagrungsminifter feftgefent worben find, Ginmend, erheben-Dieje, aus "Bandwirtichaftl. Rreifen" frammenben Mittels langen (meiften tommen fie bon Leuten, Die gar nicht mehr in ber Landwirtschaft praftifch tätig find) find geeignet, in welter Areifen ber Berbraucherschaft eine gang berfehrte Muffaffung herborgurufen. Wenn auch hier und ba einzelne , Landwirte die vielleicht unter außerft gunftigen Bedingungen wirtichaften, ober bie nur fo biel erzeugen, wie fie für fich inder brauchen and beshalb für die Ablieferung nicht in Frage tommen, die festgesetten Preise als ju boch bezeichnen, fo ift bamit keineswegs

die allgemeine Lage innerhalb der großen Mehrheit der bauer-

lichen Bebolferung gefennzeichnet-Des Beiteren ergeben bon ben Landraten Gintabungen an die Landwirte, ju Besprechungen mit Bertretern der Gewerts fichaftstartelle, um eine Sentung der Lebensmittelpreise berbeiguführen. Go begrubenswert diefe gegenseitige Aussprache auch ift, fo ift babei ju berudfichtigen, bag bie Landwirte fich nicht einseitig fentlegen tonnen. In erfter Binie wird gegen die festgefesten Sartoffeloreife Sturm gelaufen. Bie liegen aber hier die Berhaltniffer? Als im bergangenen Binter und Fruhjahr die Rartoffelknappheit in ben Stadten aufs augerfte geftiemen war. - Teiber mußte es erft jum Schaden ber Berbraus ther gu biefer großen Rottinge tommen, ehe man an ben maggebenben Stellen gur Ginficht fam - fam man erblich gu ber Erfenntnis, daß die bisberige einseitige Erfaffungsbocitit gu Diefen fatafrophalen Buftunben geführt batte. Die landin. Berufsbertretungen hatten rechtzeitig gewarnt und auf die Rolwenbigfeit einer bernünstigen Breispolitif pingewiesen. Much in bicfem Jahre forberten bie fubmeftbeutiden .. indie. Berufebertretungen bereits im Bebruar angefichts bes erichredenben Rudganges ber Rartoffelaubauflache erneut die Freigabe ber Storroffel für den tommenden Berbit, nicht etwa im Erzeugerintereffe, jondern lediglich im Intereffe ber Bolfvernahrung affo im Berbraucherintereffe; benn burch die Freigabe ber Rars toffeen ware ber befte Anreig gunt bermeifren Anbau ges ichaffen worben. Immerbin raffte fich bie Regierung endlich auf und feste bereits im Grubjahr b. 36. einen Mindeftpreis für die Martoffeln feit. Auch die Bertreter ber Stabte fanden

enblich wieder ben Weg ju ben Bauern und ertfatten, in den Pauernversommungen, das ite einen Breis von 30 Darf je Bentner unter affen Umftanben bezahlen marben, gang gleiche gultig, ob bie Brangebewirtichaftung befteben bleiben ober ob freie Birtichaft eintreten wirbe. Einzelne Erfidte erffarten fich jogar bereit, die entiprechenden Gelbiummen ben Louidwirten

Mis auf Dieje Beife ben Landwirten ein Die Produktiones toften bedenber Breis gugefichert war, taten fie ihr möglichften um ben Kartoffelanban ju bermehren. Entferedjend ben gemachten Buficherungen tauften fie teneres Caatgut (bis gu 70 und 80 Mart je Bentuer) fie tauften Dingemittel und Schenten fich nicht, 200 Mart für ben Bentner Glichtoff auszugeben Diefest Anlugetopital ftedt jest im Boben. Ein Abbau ber Rartoffelbreife muß infolgebeffen ben Lands wirten wesenltiche Berlufte bringen. Wer fann benn beute ichon mit Bestimmtheit fagen, bag bie Ernte unter allen Umfranden gut ausfallen wirb?

Augerbem ift noch ju berudlichtigen, bag ber Eribe aus ber Ernte 1920 für die Beftreitung der Ausgaben Des tommenben Birtichaftejahres bestimmt ift. Man ift feitene der Berbraucher fer oft geneigt - bier ift Weiber ber Bunfch immer ber Bater bon einer giffingenden Ernte gu fprechendes Gebantens Bian bebenft babei aber nicht, bag nach einem fanfjahuigen Raubban an unferem Boben und bei bem chronifden Tangermangel bon einer Bollernte überhaupt nicht gesprochen werben tann. Go fieht 3. B. jest febon feit, baft bie borffingigen Drujchergebniffe beim Roggen bei weitem nicht ben gehegien Erwage tungen entiprechen. Infolge ber Durre ift bie Ansbilbung ber Sorner febr unbollfommen und der Ertrag entspricht nicht ber Ernteichähung. Bon einem Breisabbau fann alfo erft banu bie Rebe fein, wenn bas Ergebnis der Ernte voll vorliegt'. Trotis bem find die Landwirte edil jent icon bereit, aber nur bann, wenn der Preisabban Zug um Jug geht, d.), wenn greichzeitig Die Löhne für Landarbeiter, die Breife fur Dangemittel Die Breife für famti.be landwirtichaftliche Brobuttionemitt.4 bie Löhne für Sandwerfer (Schmiebe, Sattler, Magner ufti-) abgebaut werben. Riffem Anichein nach fann aber bamit nicht gerechnet werben, benn gerade in tenter Beit werden affenthi'ben wieber neue Lohnforderungen bon ben Induftriearbeitern ge fiellt. In ben Sochiter Garbwerten (die für Die Berftellung bon Stidftoff fehr in Frage tommen, haben die Arbeiter gewallfam höhere Löhne und die Begahlung ber Steuer durch den Unternels mer durchgeseit. Desgleichen find die Arbeiter in den großen Stidftoffwerten bei Metfeburg (Beunamerte), die in der Saupt fache für unfere Stidftofferzeugung in Frage tommen, in ben Etreil getreien, fie berflangen einen Lohnzuschlag von reichlich 25 Brogent und ferner, dag ihnen ber Steuerbetrag nicht bom Bohne abgezogen wird. Die Landarbeiter in Braunichweig und

ben, daß die Düngemittel billiger werben tonnen? Benn die Regierung die im Frühjahr versprochenen Breife wieder berabicht, jo barf fie fich nicht wundern, wenn bas an fich nur noch geringe Bertrauen ber Landwirte an ihren Daffe nabmen gang ichwindet. 3m übrigen gebe man bie Bewirtichaftung ber Sartoffeln auf und fabre, entsprechend ben Forberungen ber Landwirte, die freie Birtichaft ein. Dann wird fich ber Ereis icon bon felbit regeln, jumal ba ja immer wieder bebohauptet wird, baft Landwirte felbft mit den hoben Breifen nicht einberftanben find.

Cachfen freifen, um auf diefem Wege einen Abbau ber Lebenes

mittelbreife, hobere Lohne und jonftige wirti haftliche Forbe-

rungen gu erreichen (febr bezeichnenb!) - auf Der einen Seite

Abban ber Breife fur Lebensmittel, auf ber anderen Geite

gleichzeitig Erhöhung der Löhne!). Ift ba Auslicht borban-

Mus bem Caneriand wird uns berichtet: Mit ber Frage des Breisabbaues befagte fich eine in der naben Greisftadt Frantenberg pattgehabte Berjammfung ber Breisprufungsfielle. Bur Frage ber Berbitfartoffelberforgung wurde anertannt, daß bie bom Reich in Ausficht genommenen Rartoffel preise weit über bas Bedürfnis hinausgehen. 3m Einberns nehmen mit ben Mengern wurden die Freifch preife auf 7,50 Mart für Rinds ober Schaff und 5 Mart für Ralbfielich für bas Bfund fosigejest. Der Erzeigerholbstpreis für ! Siter Bollmilch murbe auf 1,30 Mart erniedigt, Mis Gierpreis murbe bis jum herbit ein Breit bon 1 Mart für bas Stud für angemeffen angefelben. - Luigehoben ift bom 1. August b. 38. ab bie Bewirtschaftung non Margarine, Runftipeifefett und Speifest. Runmehr ift auch bie biesfahrige einbeimische Ernte bon nachitegend aufgeführten Delfruchten

nömlich Raps, Rubicu, Sonnenblumen, Genf innigen und braunen), Totter, Dohn, Bein, Sauf, und Aderfenf (Deberich, Rabifon), beren Erfaffung far bie Deis und Getwerfurgung ber Bevolkerung nicht mehr unbebingt erfordeillich bit, freigegeben worben. Die genannten Delfrnichte find alfo nicht mehr an den Reichsausichug für pflangliche und Gertide Gette und Dele abguliefern. Gleichzeitig find auch Die bieber geltenben Preibfeffebungen aufer Brait getreten. Heber bie Museinanberfebung mit benjenigen Delfruchtanbauern, Die bereite ihrer Abtlieferungefrift and ber biedjahrigen Gent genagt baben, finden noch Berhandlungen fratt.

n, ba

fe und

irlich

mig

tem &

petielte

Anternationater Bergarbeiterfongreg.

Genf, 5. Mug. Der internationale Bergaebeiterton greß fente heute bormittag feine Beratungen fort mit ber Befandlung bes belgifchen Statutenentwurfes. Rach dem Entwurf fest fich ber "Internationale Bergarbeiterbund wie er genannt werben foll, jum Bile, Die gewerfichaftlichen Rechte ber Bergarbeiter gu berteioigen und Die Raje nahmen ju veranlaffen, bie geeignet find für den wirt. fomen Schut ber Mitglieder bes Bundes. Der Bund bar inebejondere jum 3med, die wirtschaftlichen und jogialen Interessen ber Bergarbeiter zu berbessern und die Bejeut-gung bes Rapitalismus burch bie Sogialifierung ober Rationalifierung ber Bergwerte gu erftreben. Salle ein im ternstionaler Rongreß gur Durchjegung feiner Gorberungm einen Generalftreit anordnen follte, io ift biefer nur Jana figeorde burchguführen, wenn fich eine Zweibrittelmehrheit bafür gonim ansjoricht. Alle nationalen Gettionen haben iich einem mier m folden Beschluffe bann gu fügen. Allfährlich foll ein internationaler Rongres einberufen werben, boch fann Mig Internationale Romitee in augerorbentlichen Balten einen Schulto In der langeren außerordentlichen Rongreg einberufen. Tebatte tonnte man fich jeboch über Die Ausgestaltung bei mutte internationalen Gefretariate nicht einigen, weshalb bie Aussprache hierüber auf morgen bormittag bertagt wurde. Genf, 5. Aug. Auf bem Internationalen Bergarben

tertongreß tam bente bie Refolution bes Borftantes liber bie Durchführung des Sechsstundentages zur Berlehung und Ar Diese Resolution lautet: "Angesichts der gesährlichen um bellmar aufreibenden Arbeit ber Beigarbeiter erklärt der Kons in Bol greß sich für die Sechsstungenschicht der Unterzagarbeiter, in traf Ter Kongreß erklärt ferner, daß der Rüdigung der Produb bit der tion in der ganzen Welt durch eine Berlangerung der andlum Schichtzeit gegen den Willen der Arbeiter nicht ausgebalten olniche werden könnte und ist bereit, einem solchen Bersuch mu theitun internationalen Mitteln Biberftand gu leiften. Er ift met geter fe terhin ber Anficht, bag bie Stohlenbedürfniffe ber Welt unt fo Boll befriedigt werben fonnen, wenn ber Rapitalismus enbglitig ber bie ans ber Berginduftrie beseitigt und durch Rationalifis unteiff

rung und Sozialifierung erfest wird." 3m Namen ber Deutschen bestürwortete Roje bieje Reis freiteln Intion. Er ichilberte Die Schwierigfeiten ber Produttion, worbahr Die Rotlage ber beutiden Bergarbeiter infolge ber Unter ernahrung. Er betonte, baff bie Sterbliebteit furchtber Interfie sugenommen habe und daß es notwendig sei, die Arbeits ber den zeit zu verfürzen. Die deutschen Bergarbeiter hätten da fiche Abslicht, durch Einsührung des Sechsstundentages die Produktion zu erhöhen durch Einstellung der Arbeitslassen. Die bruch Einstellung der Arbeitslassen. Die bergarbeiten Arbeitslassen der Arbeitslassen der Bergarbeitslassen Arbeitslassen der Bergarbeitslassen der Bergarbeitsl fich biefer Berfürgung ber Arbeitogeit und ber Bermeffeun der Schichten nicht gu widerfegen, denn wenn bas Rubry biet militariich befest murbe, jo murben die deutschen in beiter gezwungen, auszuwandern und würden die Lirbeits lonne im Ausland bruden. Der Grangoje Bartuel erflan fich nicht unbedingt gegen bie Refolution über ben Gen frundentag, außert aber Bedenten bom frangofifchen Gian puntt aus. Er glaubt, bag ber Gechaftundentag in Stant reich borläufig noch nicht möglich fei, folange nicht die Re tionalifierung ber Bergiverte durchgeführt icin werde, Alle muffe gegenwartig bem Bedefnis untergeordnet werden, be allgemeine Koblenproduktion zu erhöhen, und die dentice Arbeiter hatten beshalb auch lleberfrunden gugeftanten worans herborgehe, daß ber normale Arbeitstag gegen wärtig fehr ichwer burchzuführen wäre. Der Bertreter to frangöffichen Bergarbeiter halt es beshalb für beifer, in vorläufig mit der Jeffiehung eines Maximalarbeitstap bon 8 Stunden gu begnugen, der Spielraum lagt für pringere Arbeitogeit, aber im übrigen bas Juternation.

Fremdes Reis.

Roman bon G. Dreffel Radbrud perboten

"Sie hatte ihre liebe Rot mit uns Baterlofen, benn maren unferer fechs, barunter vier Jungen. Und brachte es bennoch fertig mit beifpiellofer Energie und raftlofer Arbeit allerlei Urt, uns aufzugieben gu Denichen, bie ichlicht und recht einen Blat ausfüllen, auf dem fie immerhin Beltung haben, fei er auch nur ein beicheibener. Ja, was verdanten wir nicht alles unferer tapferen, braven Mutter, die in schwerem Rummer, in bitterer Armut immer aufrecht ftand. Das Beifpiel Diefes seltenen Mutes mußte auf uns gurudwirten. 3hr, die fich fur une aufopferte, ein forgenfreies Alter gu ichaffen, ift uns eine liebe Bflicht. Bor einigen Jahren traf fie und uns der große

Schmerz, unfere beiden Melteften, Die fich der oftafiatischen Schugtruppe angeichloffen, zu verlieren. Beide fielen in ben dinefischen Birren. Ein anderer Bruder fteht als Rafchinift im Blondbienft, er ift verheiratet und lebt, falls

er nicht auf bem Dzean ichwimmt, in Samburg. 3ch nun, der jungfte Gobn, der leicht und gern fernte, verdante meiner berrlichen Mutter gar die Bilbung einer Realichule, die ich bis zur Brima durchmachte, alfo mit dem Einjahrigenschein verließ. Da ich ein hubiches Zeichentalent hatte und Buft und Beichid fur die Reramit, fo befuchte ich noch eine Runftgewerbeichule und tam dann an die Manufattur, wo ich ja gang fcon weitertomme mit der Aussicht, noch ein paar Stufen bober flimmen zu tonnen. Jedenfalls fühle ich, den rechten Beruf für mich ermählt zu haben, und das ist wohl das befte, was der Mann von fich fagen tann.

Mutter meint, ich hatte das Familientalent abbefommen und ichlage darin Ontel Frig nach. Und natürlich erwartet fie auch, ich, als beller Berliner, bem alle Tore zu bestem Sachftudium offen ftanden, muffe es am letten Ende noch weiter bringen, als der Bunftorfer Topfer. Das mochte ich indes bezweifeln, Ontel Barner muß ficher Sans im Glude gewefen fein, falls er tatfachlich Sabritherr wurde, nun, und folche Sanfe gibt's eben nicht viele," ichloß er icherzend.

Bie beißt 3hr Ontel ?" fragte Lifa atemlos. "Friederich Borner, Sie werden ihn wohl nicht bennen, Fraulein von Dittmar. Bie follten Sie?" 3br Bergichlag ftodte in dem Birbel fie iab beftur-

menber Bedanten. Mein Gott - joute Bater indes, ber Rame befagte nichts, ber tam öfter vor. -Undererfeits dies völlige Schweigen über feine Familie. Sie mußte nichts von Baters etwaigen Bermandten, batte nie gehort, daß er je mo anders als in hannover gelebt. Und Brabenber ergablte, Bruder und Schwefter feien langer als ein Menichenalter geirennt - ja - es mare bennoch möglich

Sie ahnte nicht, wie ichneebleich fie bie Beftfirgung gemacht, doch Brabender rief jah beforgt: "Bas ift Ihnen, gnabiges Fraulein, ich habe Sie gewiß mit meiner langen Familienchronit ermüdet."

"Rein, nein, im Gegenteil, es intereffierte mich in

hohem Grade, was alles Gie mir ergahlten." "Aber Gie feben ja jum Umfallen aus. Dann haben Sie fich überanftrengt. Freilich, man tann nicht wie ein gartes Bringefichen ausschaufen und wie ein berber Lehrbub ins Beug geben wollen. Barten Gie, ich bole raich ein Glas Baffer."

Buvor ichob er ihr einen bequemeren Git bin, als Modellierbod mar, an dem fie matt lehnte, rif flugs ein Tenfter bes Bertraumes auf, in dem fie beibe allein gearbeitet hatten, bann fturgte er fort mit einem Gifer,

ber Lifa faft rührte.

Unterdes gewann fie Beit, fich ju faffen. Gie mar nicht ohnmächtig, nur wie benommen von dem Behörten, in ihrem Ropf ichien ein ichwirrendes Mühlrad gu geben. Sie versuchte rubiger, folgerichtiger gu benten und jagte fich: "Che ich die letten Ronfequengen aus dem gleichlautenben Ramen ziehe und mich dem Gohn quafi als Coufine entbede, will ich die Mutter naber ausforfchen. Allerdings bleibt taum ein 3meifel, daß Bater diefer verschollene Ontel Borner ift, denn damit erffart fich nun auch das mir fo feltfam Bertraute an Brete und ebenfo an Telig Brabender, es find eben gemeinfame Familienguge." Und meiter grübelte fie: "Benn nun ich biefe fo lange Jahre getrennten Befchwifter wieder gufammenbrachte, wurde es Bater lieb fein, murden es mir die Brabenders danfen? Und Sven, mas wird er zu ben neuen Bermandten fagen, wenn er wiedertommt. Ach, tehrt er benn je gurud?" Roch baftete ihr Beift an Diefem Sorgengedanten, als

Felig Brabender wieder eintrat. "Ich habe Geltermaffer, gnabiges Fraulein, bas ift am Ende noch erfrifchenter." Sie trant in raichen Bugen. "Dante fehr, ja, bas tut qut. Es ift reichlich marm bier, bas vertrage ich nicht beim Arbeiten, jonft aber bin ich fein Schwachmatitus Mit Dhnmachten gebe ich mich nicht ab."

"Rein ?" meinte er zweifelnd, immer noch mit einiget Beforgnis ihr blaffes Beficht betrachtenb.

"Blauben Sie nur, ich nehme es gut und gern mi 3hrer Schwester Brete auf," fagte fie ba mit leifem Lachel das tonnte Ihnen Bater bestätigen. Der legt mir oft 9 nug bie Bremje an."

"Das tate auch ich, durfte ich es nur. 3m Ernft, Fra forcieren. Eines taugt nicht für alle, baran benten G Bie warm jeine ehrlichen Augen die Mahnung unter

ftügten. Lifa hatte in ihrem jungen Dafein viel Liebe erfahr verwöhnende Muttergartlichteit, innige Batertreue wie !

es, daß diefer bis in die Herztiefe bringende Blid bremben Mannes ungeahnte Geligteit bort entzundet Bie eine machtige Flamme loberte es auf, aber fie rein und heilig, als brenne fie auf einem Altar.

Bertraumt lachelte Bifa in das ihr beforgt und bittel zugeneigte Beficht des Mannes, ber fie mit folch grofes gewaltigen Befüht bejeelt.

Ach, vom erften Tage an hatte er ihr imponiert. gange Menfch in feiner fraftvollen Männlichfeit, feiner fe bewußten Rube. Und es erichien ihr bewunderungswird baß er mit feiner bedeutenden Runftfertigfeit ben pi tifchen Blid des energischen Gewerblers verband. mare ein Mann nach Baters Sinn." Much jest mußte es wieder denten als es ihr in bestommener Glückleit flar wurde, wie viel näher ihr dieser "Beitstommen könne, als' es dereinst Joachim von Dittmar von

Und nun, nicht langer lilienblaß, sondern das gon fuße Besicht in Rosenglut getaucht, fprach fie auffteben 3d will gehorfam fein und heut einmal fruhe of ftunde machen. Morgen jedoch bin ich wieder ftra auf bem Boften. Ihre Schwefter Grete foll mich bicht beschämen ?"

Dhne natürlich mit der Tür ins haus zu fallen, Lifa es fich nun doppelt angelegen fein, die Brabende naher fennen gu lernen.

proctisaunt bee Bolferbundes mit einer Enquete ju benitrogen über bie Möglichteit, Die Rohlenproduttion gu n bas die deuticen Bergarbeiter bisher gegwungen n. leberftunden ju machen, bamit die deutiche Bubu-ie und bie in ihr beichaftigten Arbeiter nicht zu Grunde nen, bag aber bie Gechaftundenschicht bie lleberstunden erfluffig machen würde, weil fie die Broduttion erhafte.

n mg

aben

ctis

ber

Dem

10.00

oith

Rechbem bie Bertreter Englands und Sollande naceanlicht tie Rejolution unterftust hatten, wurde ite einmig bem Bentralausichen überwiefen mit ber Aufberung, Die gu ihrer Durchführung geeigneten internationien Mittel gu prüfen.

Die Lage im Diten.

Der Empfang ber polntichen Unterhanoler. Barickau, 6. Ang. Die Abordnung wurde nach tem Eintreffen im bolichewitischen Operationegebiet am rigen Samstag zuerst nach Kobrin gedracht und dort bis enniog behalten. Ein Kommissar Piatatolo präste turz alen er Bollmachten und wies die feinige bor. Bintatow be-Bas mil file nicht von Piliubfti, jondern bon ber pberften berführung ausgestellt feten, tropdem Wrablewitt fich, Bertreier ber Regierung in Barichon anstries. Die bgeordneten wurden bon Biatatow auf Umwegen fiber onim nach Baranowitichi gebracht. Dort wurden fie niet militarifder Bewachung gehalten und betamen ibr, ider nie die herren fagen, febr ichlechtes Effen guze chieft. Ale Isg pliffche Bertreter fanden fich hier Biotokow, Livelv und rinen Edutto ein. Die rufffichen Bertreter erflarten auf ber peren einen Konfereng, bag fie nicht nur Rugland, Conbern auch port als ungureichend erflärt. Ein neuer Einspruch Brustemitie biergegen blieb unberüchfichtigt. Die Rusien vereben bie enogultige Enticheidung auf die Berftanbigung it bem Rommundierenden ber Front. Brubletoft, bat d Bunfipruch in Barichau um die Erweiterung jeiner ung bellmachten. Die Absendung ciefes Funkspruchs wurde von in Bolfchewiten verweigert. In ber Racht jum Montag it traf eine febr umfangreiche Antwort aus Minfr ein n der gemeloeien Begrundung für die Ablehnung der Ber-undlungen. Gleichzeitig teilten die Ruffen mit, daß der after wintiche Guntipruch nicht abgeschicht fer und fie Die Ame ebetrung ber Depejde anheimstellten. Die polntichen Ber-oter legten ichriftlich Biberipruch ein gegen biejen Bruch Differrechts. Ginen gweiten Funtipruch nach Barichau er die Rudtehr fandten die Ruffen ab. Die Abordung fifie kunteilte ben ruffifden Boricblog für neue Berhanolungen m als Trid, um ein Zustandekommen der Waffenrufe gu erritein. Man ficht daber auch bas Ergebnis der neu-

rhabnten Berhandlungen als recht zweifelhaft au. Baridiau, 4. Hug. Der Text einer Depefche bes interfinatefefretars Brublewift, bie biefer wegen Berbots Bennpung bes Guntentelegraphen durch die Bolfchemiten ber Mostau ichiden mußte, ift zugleich bie erfte authen-iche Rachricht über ben Berlauf ber Berhandlungen in

ranototifci. Gie fautet: Die in Baranowiticht eingetroffene Abordnung bes erbeiehle ber bolichewifischen Weftfront bat und miteilt. bag Binfland bie Gragen Des Baffenftillstanbes bes Griedens gleichzeitig ju befprechen wünfcht und Dat bor, biefe Berhandlungen am 4. August in Minit beginnen. Ruffand verlangt bie Abjendung einer neuen ordnung ober die Abanderung unfrer Mandate. Wer ben und beehalb entichloffen, ba wir nicht in der Lage b. Baffenftifftanbsberhandlungen ju führen, nach Watm gurudgutehren, um bie Stellungnahme und Borichlage nftanba ju melben. Bir werden heute abreifen, falls d.e

Minrchenden Befehle bon Ruffland gegeben werben. Dagu teilt bie Bregabteilung bes Miniftername Des wiern mit, bag auf Einspruch ber Abordnung gegen die sterbindung bes Bertehre mit Warichan hier ein Funtruch bon Tichtlicherin eingegangen ift, worin er diesen Einund als die Folge eines bedauerlichen Migverftindniffe eichnete. Rufland wolle gar nicht den Rachrichtenber-t gwiichen ber Aboronung und Warichau verhindern, nderige Aufgabe nicht nur Bollmachten bon ber politifcen nimibehörde ersorderlich mache, sondern auch die Ero-ime des Friedens umsassen musse. Zu der Forderung illande, bis jum 4. d. Mt. eine mit neuen Bollmachten en Abordnung auszusenden, fast bas Mitifierium Beufern folgenden amtlichen Kommentar geben:

Ge fiegt auf ber Band, daß Rufland die Baffenftilis ameberhandlungen verichleppen will in der Boffnung, din bilie unfrer Berbundeten ju fpat tommt. Lingening, benn in bos Datum bes 4. ohne jede reale Bedeutung, benn bille unfrer Berbunbeten ju ibat tommt. Angenicheinit bhuilich unmöglich, dass eine mit jo weitreichendert Amachten, wie es Rugland wünscht, ausgerüftete Abbanen hie es Rugland wünigt, ausgeringer bangel banen ger rechten Zeit vorbereitet und bei dem Mangel Berbindungen in Minif jein könnte. Außerdem ning die 'nilde Regierung bor ber Absendung einer neuen Abordben Bericht ber bisherigen anhoren.

Ein den Bergang ich Gerader Guntipruch ter Rater giein an bie emiliche Breife behauptet u. a., tie polniemen fandten feien am 2. nach Warichan guruckgeteift, und bert barans Die Möglichkeit ber Eröffnung ber Berbanam 4. Tatjachlich waren die herren am 3. abene's mint an der polnischen Front eingetroffen, erit am 4. befr die polnische Regierung die Mitteilung, daß die bei on operierende 32 bolichewitische Division vie polnischen freier juridgehalten babe. Bis gur Stunde wir ber und biefes Schritts den bolichewitiichen Militarbenorben

un ermitteln. Das diplomatische Korps wird fein Berhalten nach ter polnifchen Regierung richten und dieje im Faffe bec genbigteit ter Ueberfiedlung nach einem weniger beben Crt ale Barfchan borthin begleiten.

Mus Proving und Rachbargebieten.

11. Biebrich, 5. Mug. Dier wiltet jur it eine Rabrnie, ber bereits gablreiche Berfonen jum Opfer fielen-Aleintinberichulen wurden genbloffign. Die Schulferien bertangert und die Becienipablergange eingestellt-

Mus Bad Ems und Umgegend.

"Achtung Turner! Wegen wichtiger Beiprechungen le Tarner beute abend in ber Dalle fein.

Edwerathletifches Sportfeft, Auf Das morgige Guu-Mittelehein für Schwarathletit, veramitaltet icligen Ring und Steumberein fei nochmald hingewiejen bei bemertt, daß der heutige Empfangsabend burch en ben Marmorgruppen und bergleichen unter wirfunge-

voller Beleuchtung befonderes Intereffe gerbient. Am Montag gibt ber Ming- und Stemmberein ein Rinberfet auf ber Schlichthoftviefe. Am Sonntag morgen 7 Ilhe werben bie glampier mit Dufit jum Rampiplas geführt und nach Schlus der Bettfampfe ebenfalls mit Dufit gur Breith treilung in ben

e Rongert. Auf die morgen, Conntag, bon 11,35 bis 1 Uhr im Aurfagi stattfindenbe Matinee, bei der Kongertmeifter 28. Schauf (Bioline), Es. Bmergin (Cello), Fr. Briefter (Biano) und Kongertfanger Guido b. Botufchan auf Bien mittvirfen werben, fer befondere hingewiejen.

Die Edreinervereinigung bat beichloffen, ben Brets für Schreinerarbeiten um 20 Prozent gu ermäßigen. Es handelt fich borerft nur um Tanwenhols-Arbeiten; aber immerhin geben bie Schreiner ein nachabmenswertes Bei-

Murtheater. Bor bollbefehtem Saufe brachte geftern afend bes Mainger Stadtrheater-Enfemble ben "Bigeunen baron", ben ewig jungen, jum Erflingen. Gin ochtes Strauft'iches Rind, fchivebte, jubelte, Die Duverture bornber, narm erfaßt und raffig wiedergegeben. Das Bühnenbild war farbig, geschmackvoll und — abgesehen von bem ruchveisent Connenunters und Mondaufgang - gang im Sinne ber Operette gehalten. Die Sanblung erreichte ihren Sofenuntt eigentlich ichon im Schlug bes 1. Aftes. Den 2. und 3. forinte auch die Brerchiellerichatternde Romit eines Mar Andriano chenjowenig wie bas verzweifelt tragifomiiche charafteriftisch "tommiffarifche" Webahren eines harrn band nicht auf gleicher Gobe erhalten. Tie Chore maren im gangen bon ausgezeichnetem Stimmenmaterial und erfletgerten miljeles bie ftrablendsten Hoben. Richt an den Sängern lag es, wenn das im übrigen borgugliche - Orchefter bor ben Choren ausrift ober hinter ber reigenben Gaffi etwas lebenlamm breinbintte. Diefes fleine Bigeunermadden Maria Maier (bour Landestheater Tarmfadt) - warund Grachte wan i'm feine Blamen? Sie hatte alles, was man bon der fleinen Saffi berfonet und nich mehr, eine bolle, warme, feelenbolle Stimme, Die in der Albtlage enbig und ficher in der hodften Sobbe voller Gint und Leibenichaft, eine große, tieficopfende Kungt-Letfeele berftromt. Sie berrichte, fie allein, ichmebie auch noch fiber Chor und Orchefter mit ficherer Marbeit und Reaft. Etwas bon diefer Graft midte man auch Gre Copbie Sartmann wünichen, die über ein reines, biegiames, Organ berfügt, bas wenn erft die Reionang voller geworden sein wird, hoben Anforberungen gerecht werben burfte, Berr Bifbelm Gombert in ber Titelrolle mar ber bornehme Schneibige, galante jugenbliche Belb, ber besondere unter ben weiblichen Buhbrern warmer Sympothien gewift ift. Stimme und Spiel fanden fich gut mit bem feiner Bartnerin affinmmen. Man wird ihn gern ein ameites Daf in abnlicher Motte borem were Huging Worter war eine ausgezeichnete alte Bere Bojephine Richter ale Erzieherin bes fleinen Ottofar-Edert, fowie bie brei fpitbilbigen Bigeuner fanden fich nach Regiten in ihre "undaufbaren" Rollen. Die Bubbrer amufferten fich toftlich. Lange noch flang ber "berfluchte Reit" in ben raufdjeuben Beifall. Der Er'o'g ber Auf übrung war — bab fann man Ralmen Rieban rubig nachibrechen — wirfigt "and priefichtet".

Mus Dies und Umgegend.

Las Moderne Theater beginnt heute mit seinem neuem Spielblane auf dem das hannende kattige Drama "Arme Thea" nach bem gleichen Roman bon Rubolf Strat field. Auferdem ein bubiches Luftspiel.

d Das Lichtspieltheater bringt ben großen Gilm "Bant-

raub" und bas reizende Luftspiel "Los bom Beibe". b Rünftlerkonzert. Am vergangenen Dienstag hatten wir Gebegenheit, Fraulein Elfe Lint ju bemunbere bie ichon vor einigen Jahren bei Konzerten in unferer Stadt mitgewirtt bat. Bir mitfen femtelen, daß fich ihr tunftlerifches Abunen feit ihrem Besten Bierfein anferordentlich gesteigert hat. Gie fang bie Arie ber Ratharina aus "Der Biberi: inftigen Babmung" bon Gog mit folifiem Ausbrud filler Ergebung, und rerhaltener Leidenschaft, daß wir und eine fampatlichere Ansführung wohl faum benfen tonnen. Ebenfo ju gegeichnet gelangen ihre fibrigen Darbietungen: Das Gebet aus "Tosca" mit wormer, weicher Stimme ergreifend vorgetrigen, wie auch bas Ligennerfied, in bas die Künfflerin eine fourige Leibenichaft legte.. Dag Franlein Lint nicht nur in ber beanattischen Runft, fonbern auch auf bem Gebiet bes Liebes Gutes ju leiften terung, bewies fie in ben fünf Liebern, bon benen "wihl bas "Spanenkieb" und Dornröschen" am meiften gefiel. Gel. haenbel unterftiiste am Mugel nach beften Gonnen. Gleich Gef. Pint zeigte auch Grt. Annelies Beder feit ihrem Tehten Auftreten in unferer Stadt eine erhebliche Berbolltomannng ibred Spiells. Schon mit ber Begleitung bes Telfofongertis von Alughardt hatte fie ben Belveis ihres hoben ffinftlerifchen Ronnens erbracht. Drift follten wir im Berlauf bes abends nuch Bollendeteres bon ihr boren. Mit glangenber Technit und außerorbentlicher Geinheit bes Bortrage Spielte Jie bas "Spinnerlieb" bon Bagner-Lift. Auch bie beiben Stude bon Scart. latti gab fie in erafter Ausführung, wieber. The e moll-Etube bon Chopin batte ficher eine mich großere Birfung berborgerufen wenn ber Rünftlerin ein befferes Inftrument jur Berfagung geftanben botte herr Billi Bunberlich hatte feinen e'diten Stand. Befanntlich fpricht ein Streichinftrument ebet einer Temperatur, wie fie im Gaalle berrichte, nur Gar fchwer an, Tropbem gefing es auch ibm, und einen wahren Genuß zu bereiten. Er fpieft bas Rongert bon Alughardt mit birtuofer Tedinit und fein befeeltem Bortrage. Richt minber gut gelangen bie fibrigen Bortrage: Die beiben mit in wunderbar fingendem Ion wiedergegebenen Abagiofiche von Tartini und Baudin. Bur ben wohlgelungenen Bortrag bes befaanten Denuett ben Mogart und bie birtuofe Musführung ber Tarantella bon Bopper wurde ber Rünftler burch beimbere reichen Beifall belohnt. Der gange Kongertabend fann ale ein wohlgelungener bezeichnet werben. Wir wurben uns freuen, bie Rünftler balb wieber einmal in unferer Stabt begruffen gu

Lette Nachrichten.

richtenbienft ber Dieger unb Emfer Seitung.

Die Lage im Dften.

Tichiticherine Untwort.

Da. Baris, 5. Aug. Ercefffor melbet ans London: Die Antwort Tichiticherins auf bas Ultimatum Unbo Genrges foll morgen ber englischen Regierung ibergeb'n wer'en. In biefer Antwort erffart Tichiticherin, bat bolichewiftifchen Operationen gegen Bolen nicht eingestellt merben fonnen. Die Bolichewiften feien aber geneigt, mit Bolen Frieden zu ichließen, feine bolle Unnbhangigfeit anguerkennen und ihm beziglich feiner Grenge Geogmut gu getoen, bagegen lehnen fie es ab, bie Ranbftaaten gu ben Berbandlungen gugulaffen.

Mus Barichau wird gemeltet:

Die unterbrochenen Baffenftillftanbeberhantlungen gwifchen Bolen und Rufland werden beute Freitag nieber ausgenommen. Die Inftruttionen ber polnifchen Bevollmachtigten geben babin, bag unter allen Umftanten Die Beaffenruhe bis Sonntag berbeigeführt fein muffe, anbernfalls würden die Rampfhandlungen fortgeseht werden und gwar unter Ablehnung weiterer Friedensverhandlungen.

Rach einer Savasmelbung aus London behauptet Dailb Erpreß zu wiffen, daß von Llohd George gestern Fraffin und Rameneff die an Die britifchen Geeftreitfrafte ergangenen Bejehle über die Bieberaufrichtung einer neuen Blodabe mitgeteilt worben feien. Rach Daily Berald hat bae Beichwaber in ber Rorbfee ben Befehl erhalten, nach bem Boltifchen Meere in Gee gu geben.

Die Ententehilfe für Bolen. Mg. Amfterbam, 5. Aug. Bei ben geftrigen Aus-führungen über die ruffifch-polnische Frage im Unterhame fagte Lloth George u. a. noch: Mit Rufficht auf Die Lat-fache bag bie Sowjettruppen in bas ethnographische Polen einrudten, werbe bie englische Regierung wirtfame Gdiritte ergreifen, um die hinderniffe gu befeitigen, Die der Durchfendung militarischen Materials aus Dangig nach Bolen im Wege fteben.

Die pinchologifche Berfaffung ber fregreichen Roten Urmee.

Da. Himfterbam, 5. Mug. Der Times gufolge tolet in ruffifchen Rreifen Londons behauptet, das ein Telegramm, welches Rameneff aus Rugland erhalten, motion Liebb George im Unterhause gesprochen habe, besagt, jelbu wenn ber Befehl gegeben würde, den Bormarich emzustellen, würde bas Rote Beer nicht gehorchen. Benin erflärte in bem Telegramm, er tonne feinen Muftrag geben, Die Beindjeligfeiten einzuftellen, ba fonft ber Musbruch der Gegenrevolution im ruffifden beere gu befürchten jet, bas nicht zufrieden fei, bebor es Warichau genommen habe.

Gin Diebstahl im Answärtigen Umt.

Dig. Berhin, 6. Mug. Gin breifter Ttebftahl ift beute bormittag im Auswartigen Amt ausgeführt worden. Ein Rurier, der aus Baris gekommen war, batte vier große Bafete mitgebracht. Er übergab zwei Bafete einem Boten des Auswärtigen Amtes, ber auch die beiden anderen Batete ber einem zweiten Bang abholen follte. Bei bem Rurfer erichien jedoch ein anderer Mann, der fich ale Beamter bes Musmartigen Amtes ausgab, eine gefälichte Quittung borgeigte und fich bie beiden Batete, Die für bie Reichsgentrale für Kriegs und Zivilgefangene bestimmt mar, aus-handigen ließ. Der Frembe war weber Beamter des Auswärrigen Amtes, noch ber Reichszentrale. Er konnte mit ben Poteten unbemerkt bas Auswärtige Amt verlaffen. eine trug die Aufschrift: Wert 50 000 Mart und well Gilberjachen enthalten haben, mahrend in dem zweiten Saier jum großen Teil Abrechnungen über Arbeiten beutscher Arregsgefangener verpadt waren. Bon bem Dieb fehlt bieher febe Gpur.

Die Entwaffnnug. Mag. Stuatsfefreibr 3. D. Dr. Beters ift bom Reichsprafibenten jum Reichstommiffar fur Entwaffnung ernannt worben.

Ruhe in Rattowis.

M3. Berfin, 6. Aug. Bon zuftändiger Seite erfahren wir, daß die gestern durch einige Blätter verbreitete Nachricht von einem Geheimbefehl der interallierten Kommission für Oberschlesien an die Eisenbahneirektion Kattumit über die Durchführung französischer Truppentransporte unrichtig ift. Ein berartiger Befehl fit ben Gifenbahn-behörben niemals zugegangen. Im Bezirte Nattowin find anch bisher lediglich die vereinbarten Nachschubtransbort: für die alliierten Besehungstruppen gefahren worden. Für Bolen bestimmte Eransporte berührten ben Begirt nicht. Much bie Rachricht bon ber erregten Stimmung unter ber Beamtenichaft und Arbeiterichaft bes Direktionsbegirkes find ungutreffenb. Im Bezirt ift alles rubig. Der Gifenbahnberfehr widelt fich vollkommen ordnungsmäßig ab.

Frantfurter Beitung berboten.

Mains, 6. Aug. Der Delegierte der Brobin; Abeinheffen gur interalliferten Rheinlandetommiffion Genera. Claubon, hat auf Grund des Art. 30, Owonnangnummer 3 ber Rheinlandstommiffion, die Frankfurter Zeitung auf brei Tage, vom 7. August ab, für bas Gebiet Rheinheffen berboten wegen bes Artifels "Bergewaftigung im befesten Gebtet" im ersten Worgenblatt vom 6. August.

Perfien jubem Morban Ronjul Buftrom. DRg. Berlin, 6. Mug. Laut MIgemeiner Deutschet Beitung verhandelt die beutsche Regierung feit zwei Denaten mit ber perfifchen Regterung wegen ber Genngtung für die Ermordung des deutschen Konfuls Buffrow in Tabris. Bisher zeigte fich bie perfifche Regierung wenig geneigt, Genugtung zu geben, indem fle sich auf die Gerüchte berief, nach denen Buftrow Selbiffmord begangen habe. Es konnte ein wand frei nach ge wiejen werden, daß diese Ger üchte falich find. Die Angelegenheit ift noch nicht erlebigt.

Tür die Gronzsnende gingen weiter ein .

	Jus wir	Gienvohenne Amben Mettet	Ath :	
		bisher eingegangen	202,-	200 t-
19.	3. Linfe		5-	mt.
18.	Dr. Huler		20,	Mt.
		D. Chr. Sommer	50	me.
21.	Cichhrii		5,-	Mt.
22.	Dr. Meuser		50,-	me.
		aufonomen	229	900+

Amtlicher Teil.

3.-97r. II. 9278. Dreg, ben 5. Huguft 1926.

Befanntmachung. Die Buros bes Areisausichuffes und Landratsamtes fint nunmehr nach bem neuen Dienstgebaube Luifenftrafe 20 perlegt. Gur bie Reinigung ber Buroraume, Die Beoregung bes Gartens und für fonfitge bortommende Arbeiten. ivie Botengange ufm., wird für fofort eine tuchtige und guberfaffige Berfonlichkeit gefucht.

Leicht friegebeichabigter Schloffer ober Beiger, ber ber-

herratet, wird bevorzugt. Außer freier Wohnung und Beigung und freiem Begug bon Baffer und Licht wird ein den beutigen Berhaftniffen entiprechenber Lohn gewährt.

Bewerbungen unter Angabe ber Lohnaniprüche fend bis jum 15. Augu ft bs. 3s. bei mir einzureichen. Räbere Auskunft im Buro bes Kreisausichnfies.

Der Areisausichut bes Unterfahnfreifes: 3. D.: Schenern.

Bab Ems, ben 21. 3uli 1920.

Das Amtegericht.

Gewerbliche Fortbildungsichule Bad Ems.

Am Dienstag, ben 10 August, nachmittage 1,30 Uhr beginnt ber Unterricht wieder. Die Meifice ber Schuldflichtigen Lehrlinge werben erjucht für punttlichen und regelmäßigen Schulbefuch forgen gu

Bab Ems, ben 5- Muguft 1920.

Der Magiftrat.

Freibant auf dem Schlachthofe zu Ems.

Bente Samstag, ben 7. b. Dits., von 4-5 Uhr nachmittage Bertauf von Rindfleisch auf Die Freibantfarten Rr. 601-720.

Die Edlacibofverwaltung.

Schreinervereinigung Bad

hat beichloffen, ben Breis für Schreiners arbeiten in Tannenholz um 20% gu ermaßigen.

Der Borftand.

Lieferbar laufend jedes Quantum

Reiner Bauchtabak

Ia. Qualität, Fein-, Mittel- und Grobschnitt in neutraler 100 gr Packung versteuert.

Interessenten belieben Preisliste einzufordern Abgabe nur an Wiederverkäufer.

Tabakgroßhandlung Andreas Straub Freiendiez (Post Diez) Fernruf Nr. 223.

Befannimachung.

Unter bem Borfig bes Bargermeiners Bellies. remalters) haben wir eine

städtifche Preisprüfungsftelle

gebilbet. Derfelben obliegt bie lleberwachung ber Breife für Lebensmittel und Gegenftanbe bes täglichen Bedarfe, Unter letteren find folche Gegenstände gu versteben, bie nicht ber Lugusftener unterliegen. Die Mitglieder ber Preisprufungsstelle haben aus threr Mitte eine Kommiffion gebildet, die allwöchentlich einsmal in Begleitung eines Bolizeibeamten in berichtes benen Geschäften Stichproben über die Angemeffenbeit ber Breife bornehmen wirb. Ergeben die Feit-Rellungen biefer Kommiffton einwandfrei, bag Breiswucher borliegt, wird die Boligei bas Strafberfahren gegen ben Beichuldigten einleiten. In 3meifelsfällen werben fümtliche Mitglieder ber Breisprufungsfelle gehört werben.

Mitglieber ber Breisprufungeftelle find bie Berren: Frang Rendlinger, Rarl Stadtmuller, Ernft Dinelage, Rentmeifter E. Reife, Jean Jung, 21- Caftas wien, Dr. jur. Rarl Benber, Beinrich Bechtet, Alfons Giegruber, Granlein Emilie Bauer, Rommerzieurat Schafer und Oberpoftsetretar gint.

Alle gur Renntuis ber Einwohnerichaft gelangenben Falle bon Preistwucher bitten wir entweber ber Bolizei ober einem ber Mitglieber ber Preisprafungöftelle gu melben.

Tieg, ben 4. Muguft 1990.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Sprechftunden bes Mieteinigungsamtes finben feben Dienstag und Donnerstag, biejenigen bes Wohnungsamts jeden Montag und Mittwoch, nach-mittags bon 4 bis 6 Uhr auf bem Amtogericht, Bimmer Rr. 4 ftatt.

Das Bublifum wird bringend erfucht, feine Angelegenheiten nur in biefen Sprechftunben gu erlebigen und die Beamten in ihren Wohnungen nicht aufzufuchen-

Dies, ben 1. August 1920

Der Magiftrat.

Befanntmadung

Wir haben Berankaffung, darauf hinzulveisen, bağ die Betrage für Gas, eletirfich n Strom und Baffer bei ben monatlichen Erhebungen an ben Rufenboten gu gablen find und bag die Bablung auch nicht bei etwaigen Unrichtigkeiten verweigert werben bari. Bielmehr find Ginipruche nach Bahlung ort ber ftabt. Betriebsverwaltung gu erheben. Bur bie Bahlung bes Baffergelbes haftet nach ben befrebenben Bestimmungen ber Sauseigentfimer-

Wir bitten bringend, die Erhebung nicht burch uns begründete Bahlungeberweigerung zu erichweren und Borwürfe bem mit ber Erhebung betrauten Beamten gegenüber fünftig gu unterlaffen.

Dies, ben 5. Muguft 1920.

Der Magiftrat.

Gefunden

ein Belbbetrag. Abguholen auf bem Boligei-

Dies, ben 4.

Mug. 1920. Die Boligeiverwaltnug.

Kursaal Bad Ems.

Sonntag, den 8. August 1920. 111/ bis 1 Uhr:

Matinée

Mitwirkende Herren:

Konzertmeister W. Schauss (Violine) W. Zmirzly (Cello), Friedr. Priester (Piano) sowie Konzertsänger Guido v. Botuschan,

Bruchleidende! sis

Eine wahre Bohtrat für die bruchleibende Menschheit ist ohne Sweisel mein nemeftes, feberlofes, gutunliegenbes, Sag und Racht tragbares Leber-Spezial-Bruchband mit ben neuest, tonftruierten noch nie bagewesenen rebernden Belotten Es fann mit Recht als eine Errungenschaft auf bem Gebieteber Erfindungen bezeichnet werben, Schriftliche Barantia Bon Mergten gepruft und als richtigen Schut anertannt Mein Bertreter ift bon 9-3 Uhr mit Mufter gegenwärtig und erteilt toftenlose Anstunft in:

Raffau: Conntag, ben 8. August, Gafthaus "Bur Strone".

Bad Ems: Montag, ben 9. Anguit, Sotel "Alemannia". Obertahnftein: Dienstag, ben 10. August,

Dotel "Beiland" am Bahnhof. B. Ginder, Spezial-Bandagift, Caarbruden 3,

Raffauerftr. 20.

Speisen und Getränke

gut und billig

in den Wartesälen des Bahnhofes zu Bad Ems

Lieu

lose und gepresst

und gepresstes Strok

haben in jeder Menge abzugeben

Martin Fuchs, G.m.b.H., Diez

Telefon 1.

Zahn-Praxis Charlotte Kyritz, Nassau Emferftr. 1, 1. Stod.

Mb Montag, 16. Mug. b. 30, ta'te ich bier tagt. Sprechftunben: Bertt. v. 9-12 u 3-6 Uhr, Sonntag | von 9-12 Uhr.

Sabnziehen mit und ohne Betäubung, Plombieren, Umarbeitung ichtechtfigenber Gebiffe, Reuherstellung berfelben aus Kautichuf u Metall, fowie Unfertigung von Kronen und Brudenarbeiten etc Schonende Behandl. - Dagige Breife



itesser Bidel und andere Sautun.

reinigfeiten befeit fiber Rocht

: CEFIGOL: Mllein bi: Gb. Berold, Ragenelnbogen.

> Beftes Kunbodenol

ju baben bei Phil. Dint, Ems, Labnftr. 52

Verloren!

eine Brieftafche, Inhalt 600 .- Mart. und Reifepaß auf ben Ramen Theobor Doveftaet laut. Begen Belohnung abgugeben

Botel Schütenhof, Bab Ems

Rhein-u. Moselweine

Heinrich Maxeiner, Weinhandlung Bad Ems. "Zur Wacht am Rhein" Telef. 143

Billige Lebensmittel!

Blütenweisses rein. Schweineschmalz Pfd. 17 .feinst. Speise-Rüböl Schopp. 11 .-" Oliven-Oel 15.-Garant, reiner Kakao Pfd. 17.-Vollreis 4.70 Kar!offelmehl 4.

Kölner Konsum-Geschäft

Amtsstr. 4. Nassau Amtsstr. 4.

Frisches Obst

Zwiebeln

Josef Renich,

Ia. Salzdillgurken u. Essiggurken frifch eingetroffen.

B Biet, Ens

Zu verkaufen:

1 eichene Glattir, 3 große tannene Glastiren, Fenfter, eichene Wandipaliere, 1 Abidlugmand, eichen fourniert, 2 Bimmeriaren, 1 fcones Stehpult, 1 Bartie Eurbruder mit horngriffen, 10 Rilogr. Blaubolg, 1 Beberfoffer.

Gg Muller, Schreinermftr. Ems.

Bu verkanfen: Gin Gasherd, eine Bumpe, ein eif Mapp=

bett, ein echt nugbaum Bett, ein echt Magahonibett, beibe mit Sprungrahm., ein Bett mit Sprungrahm., eine nußb. Baluftrade m. Bugenicheiben (elegante Rimmerabteilung) ein fl.

eichener Bafchtifch. Diez, Laifenfir. 6.

einige Wochen alt, abzugeb. Bithelms.Muec 48, Ems.

Neuer Paletot

preismert ju verfaufen. Rab Rirmgaffe 31, Ems.

veniswer awaierdand ju verfanfen.

Rah. Gifdafteflelle. Zu Rauten gesucht:

Ein vollfiandiges Beit mit Brein-Angebote unter & 64 an bie Wefchaftoft.

Jagdhund (Bointer), braun, weiß Bruft, fury feupiert abbanben ge-

Bieberbringer er balt Belohnung Catori, Rieberlahnflein (Beiges Rog.)

Bieiswerte Anftellungen in la. Wiesen. II. Kleebeu

unterbreiten auf Unfragen Di. Birnbaum & Cobn Mulba

la. Holländer und Mainzer Käse empfiehlt

0.45

B. Biet, Ems.

Berr fucht unmöhl. beigb. Zimmer

mit Roft und Familienanfcluß füre gange Jahr. Gfl. Gefchaftsft.

Chepaar fucht

möbl. Zimmer

mit Benugung ber Riiche. Angeb. unter 28. 40 an bie Beich.

Debrere moderne

Häuser

mit Garten fucht für gab-turgefabige Raufer 1934 6. Gagel, Cobleng, Löhrfitt. 97 -

Gin 8 Monate alter bed.

fähiger Buchteber

fowle ein febr machfamer wolfgrauer Sofhund

gu berfaufen bei Wrichr. Bith Reidel, 1977 Lohrheim.

Unerfahrene ranch* laffen fich frreführen und

taufen teure nuploje Mittel. Seien Sie jeboch flug und wenden Begel fto ungen it. fich bei Begel Stodungen nur an 21 Schliens, Sams burg I Musgabe. 28:nn alles vergeblich, faffen Sie noch einmal Mut u brauchen mein onerfannt wirtiames Spezialmittel. Bollfommen unfadlich. Garantie. Erfolg in 3-1 Tagen Done Berufstior. Babireiche Dantidreiben

Distreter Berfand. AND THE PARTY OF T

Cod angefebene Berficherunge : aftienge fellufm. Branchen bat ihre

Dauptageniue

mit Intaffo gu vergeben. herren, welche in ber Lage fin', bas beitebenbe Gefchaft weit r auszubauen, bietet fich Gelegenbeit jur Schaffung beb utenber Rebeneinnahmen. Geff. Angebote unt. Angab. von Referengen unter 3.92. 6. 876 an Rud. Moffe, Frantfurt a. DR. 1910

Rum Empjar Ring u. Stemm: am 7. Mug. 1920

Botftanb eingel ablreiche Beteill Das Roma Prima Salat.

per St. von 70 Stangenbol Wirsing, Rotkraut, 2 gelbe Rüben, 1 Kopisalat, End lat täglich fr

Marktprei H. Umsonsi

treffend zu den

Telefon

Tüchtiges f Allemmo für fofort nad die in 8 Berf gel. erwünscht. u Stoft bober Le ftellen Dotel gum Ems, morgens w mittags 2 4 lbr.

Rr. 3, 1, Stof m Braves Allein far fi Sauth b

pflegung uf guten 15. Mug. ob. 1, 8 Maint gei. Ran Bahnhoffer

Sinnbenm gefucht. Bille 1997 Friebrichn Gin junges

Mädd bas bugeln tann, gefucht.

Tügtig Möbelsch finden Arbeit bei

68. Müller, St Gesuc 7-8 3immen mit Ruche und ; Derbit ober fpan

unter & 68 an Solaf- u. W wenn auch gebt. gefucht. Off.

an bie Befch. Der Geftingelp Bab Ems fuct | 50-60 Zir. Bersie

Gerfte bevorzugt. Ter Bo f Mar Jasmu Riral, Ra

Ratholifde B Sonntag, bes 8 11. Sonntag mit Beilige D

In ber Bfarrha Prebigt. 8 Uhr : Linberg 10 /4 Uhr Soda in der Kapels francenhaufes ber alten Rich Rachm 2 1151 8 brube fchaftlan

Rachm. 4 115c1 lung bes Month Uhr: Beriam Jugenbbundes. Ratholifat 1

Sonntag, c.
11. Sonntag nat
71/8 Uhr: Fran
10 Uhr Hodent 2 libr Mubadi.

Heilung =

Berufsstörung ohne Operation

> auf naturgemässem

Habenicht, Spez.-Institut

Koblenz jeden Samstag v. 9-1 Uhr Nur Hohenzollernstrasse Nr 20,

! Warne vor Nachahmung!

Die Anwendung d rens ist sehr erfordert taglic 1 Minute Zeit. fast allen Gegende d anfkläreode Schr die , Habenicht Fruchleide wird Wunsch W

Haupt . Institut U. Sachsenhan

geg. Rückporte